

Schweizer KMU-Tag: einmal mehr volles Haus

Der diesjährige Schweizer KMU-Tag vom 22. Oktober in St.Gallen stand unter dem Motto: «KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Besinnung auf das Wesentliche». Über 1000 Teilnehmende konnten Gastgeber Prof. Dr. Urs Fueglistaller und Moderatorin Susanne Wille begrüßen. Die Besucher kamen in den Genuss von gleichermassen mitreisenden und informativen Referaten. Die Vortragenden zeigten, wie es gelingen kann, sich trotz aller Unübersichtlichkeiten und Ablenkungen aufs Wesentliche zu besinnen und zu konzentrieren. Begleitet und kritisch befragt von SF-Moderatorin Susanne Wille, gaben sie den KMU-Führungskräften Hinweise und Tipps für den Alltag: Als Erster beleuchtete Peter Nobel, Rechtsprofessor an der

HSG und an der Universität Zürich, Unternehmensführer und Kunstliebhaber, die Frage: «KMU – welche Rechtsform?». Martin Reithebuch identifizierte aus seiner langjährigen Erfahrung als Inhaber und Geschäftsführer eines Allmarkendienstleisters für Haushaltsgrossgeräte die Servicekultur als wesentlichen Erfolgsfaktor

Die Pausen wurden für regen Meinungsaustausch genutzt.

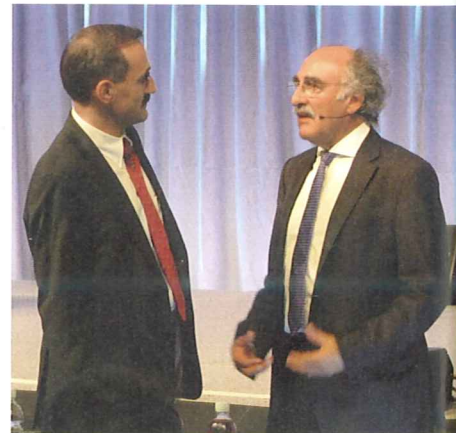


Alle Bilder: thb

in der Führung eines Unternehmens. Andy Fischer, Mitgründer eines Telemedizin-Dienstleisters, führte aus, wie der Einbruch in geschützte Märkte zum Erfolg führen kann. Wieder andere, für manche wohl überraschende Akzente setzten Pietro Sassi, Dozent für Menschenkenntnis und Coach, und Christian Gansch, Di-



Mischte sich nach der Moderation ebenfalls unter das «KMU-Volk»: Susanne Wille.



Referenten unter sich: Martin Reithebuch (links) und Pietro Sassi.

rigent und Unternehmer: Sie zeigten auf, wie sich Menschen besser verstehen und was KMU von einem Orchester lernen können – wie beispielsweise die Kreativität von Individualisten im Team genutzt werden kann.

thb/pd